

Tag des Schafes zieht viele Besucher an

MOORSEER MÜHLE Veranstalter zeigen sich zufrieden – Zahlreiche Informationen zu den vielseitigen Tieren

VON ULRICH KREBS

MOORSEE – In 2020 und 2021 hatte der Tag des Schafes pandemiebedingt ausfallen müssen. In den beiden Jahren davor war die Besucherzahl stark rückläufig gewesen. Umso schöner, dass dies am Sonntag ganz anders war. Museumleiterin Gesche Neumann zeigte sich mehr als zufrieden. Bis zum frühen Nachmittag hatten bereits mehr als 500 Feriengäste und Einheimische das Mühlengelände aufgesucht. Die meisten – darunter zahlreiche Familien – waren sehr interessiert und stellten viele Fragen über Schafe, ihre Haltung, die Schur und die Herstellung von Wolle.

Auch an den Verkaufstischen mit Produkten aus der Detschschäferei Hämmer in Feldhausen und selbst Hergestellten aus dem Wolladen von Silke Heining in Varel kamen wieder gut an. Die Kinder zog es sofort zu den Schafen von Karin Müller-Roxlin aus Rodenkirchen und Melke Lampe aus Lade. Viele Besucher ließen sich zudem eine Lammbratwurst der ostfriesischen Schlachtereier Leggedör schmecken. Andere suchten eher das Mühlencafé auf, um Kaffee, Kuchen und Eis zu genießen – denn auch das Wetter spielte mit.



Gesche Neumann zeigt die Wollprodukte. PHOTO: ULRICH KREBS

Vielseitig und robust

Aber was macht Schafe so besonders? Für Karin Müller-Roxlin ist es die Gelassenheit, die von den robusten und wenig krankheitsanfälligen Herdentieren ausgeht. „Wenn ich die Wiederkäuer auf der Wiese stehen und grasen sehe, komme ich sofort runter. Das ist für mich Balsam für die Seele“, sagt die Hobbyzüchterin, die sich auf bedrohte Rassen spezialisiert hat.

Beeindruckend für die Rodenkircherin ist zudem die Tatsache, dass Schafe äußerst vielseitige Nutztiere sind. Sie sind Wolf-, Milch- und Fleisch-



Die Schafe ließen sich problemlos scheren. PHOTO: JAHRESHERB

lieferanten und wichtig für die Landschaftspflege. Zudem lassen sich aus ihrem Wollwachs Schafmilchseifen und andere Lanolin Kosmetika herstellen.

Vereinhalb bis sechseinhalb Kilo Wolle liefert ein Schaf, berichtet Hans Wilhelm Petershagen aus Idenberg. Der Profi braucht für die Schur gerade einmal eine bis anderthalb Minuten. Hobby-

scherer wie er schaffen in der Stunde gut ein Dutzend Tiere.

Beeindruckende Wolle

Der frühere Landwirt demonstrierte am Sonntag in Moorsee gleich mehrere Male, wie er die Schafe von ihrem dicken Wollkleid befreit. Sowohl Erwachsene als auch Kinder zeigten sich beeindruckt –

WEITERE VERANSTALTUNGEN

Informativ, aber eben auch sehr anschaulich dürfte es ebenso am Sonntag, 24. Juli, auf dem Gelände der Mühle zugehen. Denn dann findet ab 11.30 Uhr der diesjährige Dampftag statt. Besucher können dann erleben, wie die alte Dampflokmobile aus dem Jahr 1911 angeworfen wird.

Maschinen dieser Art wurden bis in die Mitte des vergangenen Jahrhunderts eingesetzt, um die großen Dreschmaschinen anzufahren.

Am ersten Augustwochenende ist zudem das diesjährige Mühlenfest geplant. Die mittlerweile 32. Auflage beginnt Sonnabend, 6. August, und Sonntag, 7. August, jeweils um 10 Uhr und endet gegen 17 Uhr.

auch von der Fettigkeit der Rohwolle. Wie diese nach dem Waschen weiterverarbeitet wird, zeigte schließlich die Spinnerei im flüsterigen Heilmathaus unter der Leitung von Ansegret Mariens aus Ruhwarden.

Nachbericht_Schaftag_NWZ, 5.7.2022